

Protokoll:

Bürgermeisterin Mohrs weist auf die Beschlussvorlage mit der Kostenschätzung für die Beschaffungen i.H.v. 5 Mio. € hin. In der kommenden Woche findet die Fachmesse IFAT statt, bei der die neuen Entwicklungen vorgestellt werden.

Auf Frage von RM Schupp, dass hier Fahrzeuge erneuert werden sollen, die 2017 angeschafft wurden, erläutert stv. Werkleiter Probst, dass die Fahrzeuge i.d.R. nach acht Jahren Dienst aus dem Regelbetrieb genommen werden. Wegen der aktuellen Lieferzeiten von über einem Jahr sollen bereits jetzt die Beschaffungen ausgeschrieben werden, um die Fahrzeuge rechtzeitig ersetzen zu können.

Auf Nachfrage von AM Scherkenbach führt stv. Werkleiter Probst aus, dass durch die kompakte Bauweise der Kleinkehrmaschinen diese Fahrzeuge früher reparaturanfällig werden und daher früher ausgetauscht werden müssen.

Stv. Werkleiter Probst erläutert auf die Frage von RM Knopp, dass Altfahrzeuge über die VEBEG versteigert werden.

Auf die Nachfrage, ob mit Altfahrzeugen nicht die mögliche künftige Partnerstadt unterstützt werden kann, erklärt Bürgermeisterin Mohrs, dass der Eigenbetrieb feste Regeln zur Abgabe von Fahrzeugen hat und zudem die Fahrzeuge aus Gebühren finanziert wurden, sodass die kostenfreie Überlassung der Fahrzeuge an Dritte gebührenrechtlich problematisch ist.

Auf Nachfrage von AM Scherkenbach erläutert Werkleiter Danne, dass die Stellen für die Durchführung von Markierungsarbeiten genehmigt sind und nun ausgeschrieben werden können. Das in Rede stehende Fahrzeug für die Markierungsarbeiten sollte dann etwa zeitgleich geliefert werden.

Nachdem es zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gibt, stellt Bürgermeisterin Mohrs die einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussentwurf fest.